

# Antrag

**Initiator\*innen:** OV Dresden-Pieschen (dort beschlossen am: 26.09.2024)

**Titel:** **Die Bahn muss sich bewegen! – Grünfläche für Pieschen**

---

## Antragstext

- 1 Der Unterbezirksparteitag der SPD Dresden möge beschließen:
- 2 1. Die SPD Dresden fordert die Deutsche Bahn zum Verkauf der Flächen zwischen  
3 Harkortstraße, Haltepunkt Pieschen und den Bahngleisen parallel zur  
4 Riesaer Straße bzw. Leisniger Straße an die Stadt Dresden auf.
  - 5 2. Der SPD Dresden fordert die Umwandlung der genannten Brachfläche in eine  
6 Parkfläche zur Naherholung und zur Klimaanpassung.
  - 7 3. Die für die Umwandlung erforderlichen Schritte werden unmittelbar auf den  
8 Weg gebracht.

## Begründung

Der Stadtteil Pieschen ist einer der am stärksten von Hitze betroffenen Stadtteile Dresdens. Die Belastung für die hier lebenden mehr als 50.000 Menschen steht in einem krassen Missverhältnis zum Angebot an notwendigen Park- und Grünflächen mit Bäumen, die ausgleichend auf Hitzebelastungen wirken können. Es besteht dringender Handlungsbedarf zur Klimaanpassung in unserem Stadtteil, um die Gesundheit der hier lebenden Menschen nicht durch Hitzefolgeerscheinungen zu beeinträchtigen.

Die Fläche zwischen Harkortstraße, Haltepunkt Pieschen und den Bahngleisen parallel zur Riesaer Straße bzw. Leisniger Straße befindet sich im Besitz der Deutschen Bahn und wird von dieser nicht selbst genutzt, sondern - in Teilen – für Externe zur Verfügung gestellt zur Lagerung von Baustoffmaterialien und

Baufahrzeugen. Während sich die Bahn vor einigen Jahren noch verkaufsbereit zeigte, werden entsprechenden Bemühungen nun pauschal abgeblockt – ohne dass für das Gebiet eine sinnvolle anderweitige Nutzungsperspektive aufgezeigt wird.

Eine Umwandlung der Fläche in eine Grün- und Parkanlage würde das Klima in Pieschen positiv verändern. Die hier lebenden Menschen hätten eine wohnortnahe Möglichkeit der Erholung, der Begegnung und damit der Steigerung ihrer Lebensqualität.

Grünflächenpolitik ist soziale Politik. Wir erreichen Menschen, die sich eine weniger durch Hitze belastete Wohnsituation nicht leisten können. Wir wollen die Lebensqualität für die hier lebenden Menschen verbessern und fordern die Verantwortlichen der Stadt Dresden auf, in einem ersten Schritt Gespräche mit der Deutschen Bahn zu führen, um die Fläche durch die Stadt Dresden zu kaufen.